Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 49 (1974)

Heft: 4

Artikel: Krieg in Kambodscha

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-705060

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Krieg in Kambodscha

Täglich berichten die Zeitungen, das Radio und das Fernsehen über den Krieg in Kambodscha. Täglich lesen, hören und sehen wir, dass in diesem Land Menschen getötet und verwundet werden. Hin und her wogt das Ringen zwischen den Soldaten der Regierung und den von Nordvietnam unterstützten Kämpfern des Roten Khmer. Noch hat in dieser Zeit, Anfang Februar 1974, da uns die hier veröffentlichten Bilder übermittelt wurden und diese Zeilen geschrieben werden, keine der beiden Parteien den Sieg errungen. Ein grosser Teil Kambodschas ist bereits in der Gewalt der Rebellen. Die Truppen des Roten Khmer stehen vor der Hauptstadt Phnom Penh und versuchen sie von den grossen Verkehrsadern abzuschneiden. Die zumeist sehr jungen Soldaten der Regierung wehren sich verzweifelt gegen die rote Übermacht. Erbittert über den Widerstand, richten die Kommunisten das Feuer ihrer Artillerie und ihrer Raketen gegen die dichtbevölkerten Stadtquartiere. Während sich Ost und West einig waren im Protest gegen die Israeli, als diese im Yom-Kippur-Krieg militärische Anlagen in Damaskus bombardierten, bleibt die Welt gegenüber Phon Penh stumm. Keine Feder regt sich und niemand geht auf die Strasse, um gegen die kommunistischen Greueltaten zu demonstrieren. Der Krieg in Kambodscha wird überdeckt von der Sorge um genügend Öl und Treibstoff. Es ist ein lästiger Krieg, den man am liebsten nicht zur Kenntnis nehmen möchte. Derweil sterben in diesem paradiesisch schönen Land täglich Menschen und werden täglich unersetzliche Werte zerstört. Aber das interessiert niemand. — Unsere Bilder stammen aus den Kameras von Christine Spengler, Sou Vichith und Philip Jones-Griffiths.

H.

1

2

3

1 Kämpfer des Roten Khmer, die freiwillig zu den Regierungstruppen übergelaufen sind und jetzt ideologisch geschult werden. Noch tragen sie zumeist den schwarzen «Pyjama», die charakteristische Uniform der kommunistischen Rebellen. Rechts vorne ein Teil der Waffen, die von den Überläufern mitgebracht wurden.

2 Auch Mädchen kämpfen in den Reihen der Rebellen, und sie tragen wie ihre Kameraden die schwarze Einheitskleidung.

3 Bald werden diese einstigen Angehörigen des Roten Khmer die Reihen der Regierungstruppen verstärken und gegen ihre ehemaligen Waffenbrüder kämpfen.

4 Kambodschanische Infanterie säubert im Gegenstoss das unübersichtliche Gelände vor der Hauptstadt Phnom Penh. Waffen und Ausrüstung stammen aus amerikanischen Beständen.

5 Panzer der Regierungstruppen im Einsatz vor Phnom Penh.

6 Eine Gruppe Regierungssoldaten mit einem Minenwerfer wartet auf den Befehl zum Vorgehen. Sowohl die Kommunisten als auch die Truppen der Regierung haben in ihren Reihen zwölf- bis fünfzehnjährige Kämpfer.

7 Gross ist der Blutzoll, den die Zivilbevölkerung in diesem Krieg zu leisten hat. Den Regierungstruppen ist es gelungen, die eingesickerten Rebellen zu vertreiben. Für die Zivilisten aber kam die Hilfe zu spät.

8 Philip Jones-Griffiths fotografierte diesen zwölfjährigen, mit einem Lmg bewaffneten Regierungssoldaten in der Nähe von Phnom Penh.

9 Das traurige Ende. Kambodschanische Infanteristen kehren mit ihren gefallenen Kameraden vom Einsatz zurück.